

Pressemitteilung

Siltronic AG
Hanns-Seidel-Platz 4
81737 München
www.siltronic.com

Die Siltronic AG verzeichnet im dritten Quartal einen starken Geschäftsverlauf

- **Produktion bei 300 mm- und 200 mm-Wafern bereits fünf Quartale in Folge voll ausgelastet**
- **Umsatz im dritten Quartal rund 9 Prozent höher als im Vorquartal**
- **EBITDA im dritten Quartal 46 Prozent höher als im Vorquartal**
- **EBITDA-Marge von 35 Prozent im dritten Quartal erzielt**
- **Prognose wird leicht erhöht**

München, Deutschland, 26. Oktober 2017 - Die Siltronic AG (TecDAX: WAF) zeigte nach einem positiven ersten Halbjahr auch im dritten Quartal 2017 einen starken Geschäftsverlauf.

Da die Produktion im Bereich der 300 mm- und 200 mm-Wafer bereits seit dem dritten Quartal 2016 voll ausgelastet und bei Wafern mit Durchmessern von 150 mm und kleiner ebenfalls nahe der Vollauslastung ist, waren Volumensteigerungen bei der abgesetzten Waferfläche im dritten Quartal kaum möglich.

„Das dritte Quartal 2017 war erwartungsgemäß stark. Die Wafernachfrage liegt auf unvermindert hohem Niveau. Wir konnten unsere operative Leistung weiter steigern und die Produktionsmengen marginal erhöhen. Wir haben im dritten Quartal weitere Preiserhöhungen bei 200 mm- und bei 300 mm-Wafern erzielt. Die durchschnittlichen Verkaufspreise in US-Dollar für 300 mm-Wafer werden im vierten Quartal 2017 rund 30 Prozent über dem vierten Quartal 2016 liegen. Auf dieser Grundlage haben wir uns entschieden, bis Mitte 2019 unsere Kapazität bei 300 mm-Wafern um rund 70.000 Scheiben pro Monat zu erhöhen.“, sagt Dr. Christoph von Plotho, Vorstandsvorsitzender der Siltronic AG.

Umsatzsteigerung in den ersten neun Monaten durch deutliche Preiserhöhungen und sehr hohe Absatzfläche getrieben

EUR Mio.	Q3 2017	Q3 2016	Veränderung		Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2016	Veränderung	
			Betrag	Prozent			Betrag	Prozent
Umsatzerlöse	308,1	237,0	71,1	30,0%	849,2	687,1	162,1	23,6%

Der Umsatz des Unternehmens stieg im dritten Quartal 2017 auf 308,1 Millionen Euro und lag damit 9 Prozent über dem Vorquartal (Q2/2017: 283,1 Millionen Euro). Im dritten Quartal 2017 notierte der US-Dollar gegenüber dem Euro mit 1,17 im Durchschnitt 7 Prozent schwächer als im zweiten Quartal mit 1,10. Weiter steigende Durchschnittspreise konnten diesen Effekt jedoch mehr als ausgleichen und haben stark zu der positiven Umsatzentwicklung beigetragen.

Die Umsatzerlöse im Zeitraum Januar bis September 2017 sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 24 Prozent gestiegen. Dies ist auf erhöhte Durchschnittserlöse und eine gestiegene Waferfläche zurückzuführen. Der US-Dollar lag zwischen Januar und September 2017 im Durchschnitt bei 1,11 und im Vergleichszeitraum des Vorjahrs im Durchschnitt bei 1,12. Somit hatte die Entwicklung des Euro-Wechselkurses gegenüber dem US-Dollar im Jahresvergleich keinen nennenswerten Effekt.

Bruttoergebnis mehr als verdoppelt

EUR Mio.	Q3	Q3	Veränderung		Q1-Q3	Q1-Q3	Veränderung	
	2017	2016	Betrag	Prozent	2017	2016	Betrag	Prozent
Herstellungskosten	197,8	191,7	6,1	3,2%	600,9	568,9	32,0	5,6%
Bruttoergebnis	110,3	45,3	65,0	> 100%	248,3	118,2	130,1	> 100%
Bruttomarge	35,8%	19,1%			29,2%	17,2%		

Die Herstellungskosten haben sich von 204,5 Millionen Euro im zweiten Quartal um 3 Prozent auf 197,8 Millionen Euro im dritten Quartal verringert.

Die absolute Zunahme der Herstellungskosten um 32,0 Millionen Euro im Vergleich der ersten neun Monate 2017 zum Vorjahreszeitraum resultierte vor allem aus der größeren Absatzfläche sowie aus ergebnisabhängigen Personalaufwendungen. Die Herstellungskosten je Waferfläche sind jedoch aufgrund erfolgreicher Kostensenkungsprogramme gesunken.

Im dritten Quartal 2017 wurde mit 110,3 Millionen Euro ein um 40 Prozent besseres Bruttoergebnis als im zweiten Quartal 2017 erreicht (Q2/2017: 78,6 Millionen Euro). Die Bruttomarge hat sich von 27,8 Prozent im zweiten Quartal 2017 auf 35,8 Prozent im dritten Quartal erhöht.

Das Bruttoergebnis lag im Zeitraum Januar bis September 2017 mit 248,3 Millionen Euro mehr als doppelt so hoch wie in den ersten neun Monaten 2016. Die Bruttomarge ist von 17,2 Prozent auf 29,2 Prozent gestiegen.

Aufwendungen für Vertrieb, F&E und allgemeine Verwaltung leicht gestiegen

EUR Mio.	Q3	Q3	Veränderung		Q1-Q3	Q1-Q3	Veränderung	
	2017	2016	Betrag	Prozent	2017	2016	Betrag	Prozent
Vertriebskosten	9,3	8,3	1,0	12,0%	27,3	24,8	2,5	10,1%
Forschungs- und Entwicklungskosten (F&E)	16,9	17,3	-0,4	-2,3%	50,5	50,1	0,4	0,8%
Allgemeine Verwaltungskosten	6,0	5,1	0,9	17,6%	18,3	16,0	2,3	14,4%
Summe der Kosten f. Vertrieb F&E und allg. Verwaltung	32,2	30,7	1,5	4,9%	96,1	90,9	5,2	5,7%
In Prozent vom Umsatz	10,5%	13,0%			11,3%	13,2%		

Die Kosten für Vertrieb, F&E und allgemeine Verwaltung lagen im dritten Quartal mit 32,2 Millionen Euro auf dem Niveau des Vorquartals (Q2/2017: 32,6 Millionen Euro).

Im Vergleich des Neun-Monatszeitraums sind die Kosten für Vertrieb, F&E und allgemeine Verwaltung 2017 gegenüber 2016 insbesondere durch erhöhte ergebnisabhängige Personalaufwendungen gestiegen.

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen weiterhin von Währungssicherungen dominiert

EUR Mio.	Q3	Q3	Veränderung		Q1-Q3	Q1-Q3	Veränderung	
	2017	2016	Betrag	Prozent	2017	2016	Betrag	Prozent
Sonstige betriebliche Erträge	15,7	6,4	9,3	> 100%	47,5	34,8	12,7	36,5%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16,0	-14,3	-1,7	11,9%	-55,1	-55,1	0,0	0,0%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen, netto	-0,3	-7,9	7,6	-96,2%	-7,6	-20,3	12,7	-62,6%
davon Wechselkurseffekte	2,5	-7,0	9,5		-4,7	-19,4	14,7	

Im dritten Quartal 2017 kam es zu einem Ertrag aus Wechselkurseffekten von 2,5 Millionen Euro (Q2/2017: Aufwand von -2,7 Millionen Euro).

Kumuliert für den Neun-Monats-Zeitraum verzeichnete Siltronic einen Aufwand aus Wechselkurseffekten in Höhe von -4,7 Millionen Euro. Dieser lag damit deutlich niedriger als in den ersten neun Monaten 2016 (Q1-Q3/2016: -19,4 Millionen Euro).

Sehr positive Entwicklung von EBIT- und EBITDA-Margen

EUR Mio.	Q3	Q3	Veränderung		Q1-Q3	Q1-Q3	Veränderung	
	2017	2016	Betrag	Prozent	2017	2016	Betrag	Prozent
EBIT	77,8	6,7	71,1	> 100%	144,6	7,0	137,6	> 100%
EBIT-Marge in %	25,2%	2,8%			17,0%	1,0%		
Abschreibung und Wertminderung								
abzgl. Zuschreibungen	28,7	30,2	-1,5	-5,0%	87,6	88,5	-0,9	-1,0%
EBITDA	106,5	36,9	69,6	> 100%	232,2	95,5	136,7	> 100%
EBITDA-Marge in %	34,6%	15,6%			27,3%	13,9%		

Im dritten Quartal 2017 wurde ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 77,8 Millionen Euro erzielt. Dies ist eine Steigerung von 79 Prozent gegenüber dem zweiten Quartal (Q2/2017: 43,4 Millionen Euro). Die EBIT-Marge lag bei 25,2 Prozent gegenüber 15,3 Prozent im Vorquartal.

Im Zeitraum Januar bis September 2017 hat sich das EBIT gegenüber dem Vergleichszeitraum 2016 um 137,6 Millionen Euro verbessert. Die EBIT-Marge lag bei 17,0 Prozent gegenüber 1,0 Prozent in den ersten neun Monaten 2016.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag im dritten Quartal bei 106,5 Millionen Euro und hat sich damit gegenüber dem zweiten Quartal um 46 Prozent erhöht (Q2/2017: 72,7 Millionen Euro). Die EBITDA-Marge erreichte 34,6 Prozent (Q2/2017: 25,7 Prozent).

In den ersten neun Monaten 2017 ist das EBITDA auf 232,2 Millionen Euro gestiegen (Q1-Q3/2016: 95,5 Millionen Euro). Die EBITDA-Marge ist von 13,9 Prozent auf 27,3 Prozent gestiegen.

Periodenergebnis und Ergebnis je Aktie weiter gesteigert

EUR Mio.	Q3	Q3	Veränderung		Q1-Q3	Q1-Q3	Veränderung	
	2017	2016	Betrag	Prozent	2017	2016	Betrag	Prozent
Ergebnis vor Ertragsteuern	75,8	4,2	71,6	> 100%	138,1	-1,7	139,8	> -100%
Aufwand für Ertragsteuern	-9,8	-0,3	-9,5	> 100%	-19,8	-5,1	-14,7	> 100%
Periodenergebnis	66,0	3,9	62,1	> 100%	118,3	-6,8	125,1	> -100%
Steuerquote in %	13%	7%			14%			

Der Periodengewinn im dritten Quartal 2017 hat sich mit 66,0 Millionen Euro gegenüber dem zweiten Quartal (35,2 Millionen Euro) fast verdoppelt. Dies ist vor allem auf die Preiserhöhungen zurückzuführen.

Das Ergebnis je Aktie betrug im dritten Quartal 2,12 Euro nach 1,13 Euro im Vorquartal.

Der Gewinn der ersten neun Monate 2017 betrug 118,3 Millionen Euro. Dies ist im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum in erster Linie auf Preiserhöhungen und den gestiegenen Flächenabsatz zurückzuführen.

Das Ergebnis je Aktie betrug in den ersten 9 Monaten 2017 3,81 Euro (Q1-Q3/2016: -0,12 Euro).

Die deutliche Verbesserung des EBIT wirkte sich positiv auf den ROCE (Return on Capital Employed) aus, der von 24,0 Prozent im zweiten Quartal auf 43,4 Prozent im dritten Quartal gestiegen ist.

Im Zeitraum von Januar bis September 2017 betrug der ROCE 26,7 Prozent gegenüber 1,3 Prozent in den ersten neun Monaten 2016.

Eigenkapital aufgrund des Periodengewinns und höherer Zinssätze bei Pensionen gestiegen

EUR Mio.	30.09.2017	31.12.2016	Veränderung
Eigenkapital	588,3	425,3	163,0
Pensionsrückstellungen	340,5	395,1	-54,6
Finanzierungsverbindlichkeiten	39,4	40,4	-1,0
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	57,5	44,4	13,1
Langfristige Schulden	437,4	479,9	-42,5

Die Erhöhung des Eigenkapitals um 163,0 Millionen Euro ist vor allem auf den Periodengewinn von 118,3 Millionen Euro und auf leicht höhere Diskontierungszinssätze bei Pensionsrückstellungen zurückzuführen.

Höhere Zinssätze bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen führten zu einem Rückgang der langfristigen Schulden. Zum 30. September 2017 wurde die Pensionsrückstellung in Deutschland mit 2,21 Prozent verglichen mit 1,94 Prozent zum 31. Dezember 2016 abgezinst. In den USA hat sich der Zinssatz für Pensionen von 3,92 Prozent Ende Dezember 2016 auf 3,61 Prozent Ende September 2017 verringert.

Starker Free-Cashflow

EUR Mio.	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2016	Veränderung	
			Veränderung	Prozent
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	191,7	86,9	104,8	> 100%
Ein-/Auszahlungen für Sachanlagen u.immaterielles AV	-60,3	-77,8	17,5	-22,5%
Free-Cashflow	131,4	9,1	122,3	> 100%

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen beliefen sich auf 61,7 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2017 und betreffen hauptsächlich den Austausch von Kristallziehenanlagen in Freiberg sowie die weitere Automatisierung der Produktion in Deutschland. Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen lagen bei 60,3 Millionen Euro.

Im Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit sind Kundenanzahlungen in Höhe von 17,3 Millionen Euro enthalten. Diese Anzahlungen werden für notwendige Investitionen in Produktionsanlagen für leading edge-Technologie verwendet, die zu einer Verbesserung des Produktmix führen. Die Gesamtkapazität der Siltronic bleibt dabei unverändert.

Aufgrund des starken Periodenergebnisses lag der Free-Cashflow im dritten Quartal 2017 bei 58,2 Millionen Euro (Q2/2017: 41,8 Millionen Euro).

In den ersten neun Monaten 2017 lag der Free-Cashflow bei 131,4 Millionen Euro verglichen mit 9,1 Millionen Euro in der Vorjahresperiode.

Nettofinanzvermögen erreicht EUR 294,8 Mio.

EUR Mio.	30.09.2017	31.12.2016	Veränderung
Finanzverbindlichkeiten	-39,4	-40,4	1,0
Liquide Mittel	281,0	136,4	144,6
Festgelder	53,2	79,0	-25,8
Nettofinanzvermögen	294,8	175,0	119,8

Aufgrund des hohen Free-Cashflows lag das Nettofinanzvermögen zum 30. September 2017 bei EUR 294,8 Mio. Mit EUR 281,0 Mio. entfällt der größte Teil auf die liquiden Mittel.

Siltronic erhöht die Prognose für 2017 leicht und erwartet nun einen Umsatz von mindestens 1,16 Milliarden Euro und eine EBITDA-Marge von mindestens 29 Prozent

„Die Waferpreise sind im Laufe des Jahres sehr erfreulich gestiegen. Auch im vierten Quartal erwarten wir weitere Preiserhöhungen. Wir gehen jedoch davon aus, dass sich die Erhöhungen langsamer als in den Vorquartalen fortsetzen werden.“, so von Plotho. „Wir haben mit einigen Kunden erfolgreich Langzeitverträge verhandelt, die 2018 und 2019 starten. In diesem Zusammenhang erwarten wir Kundenanzahlungen in den Jahren 2017 und 2018.“

Siltronic passt die Prognose für das Geschäftsjahr 2017 leicht an und erwartet nun einen Umsatz von mindestens 1,16 Milliarden Euro sowie eine EBITDA-Marge von mindestens 29 Prozent.

Die Investitionen werden etwas höher ausfallen als ursprünglich geplant. „Wir werden noch im Jahr 2017 Anzahlungen für neue Produktionsanlagen leisten. Damit steigen unsere Investitionen auf circa 120 Millionen Euro in diesem Jahr“, erläutert Rainer Irle, CFO der Siltronic AG.

Aufgrund der unverändert hohen Nachfrage und angespannten Liefersituation hat die Maximierung des Outputs innerhalb der bestehenden Produktion weiterhin Priorität bei dem Unternehmen.

Übersicht zur Prognoseänderung

	Veränderung Sept. / Jul.	Prognose 26.10.2017	Prognose 28.07.2017	Prognose 27.04.2017	Prognose 14.03.2017
EBITDA-Marge	↑	mind. 29 %	mind. 27 %	mind. 23 %	mind. 20 %
ROCE	→	erheblich über Vorjahr; deutlich über Kapitalkosten	erheblich über Vorjahr; deutlich über Kapitalkosten	erheblich über Vorjahr; deutlich über Kapitalkosten	erheblich über Vorjahr; deutlich über Kapitalkosten
Free-Cashflow	→	deutlich positiv; weit über dem Wert von 2016	deutlich positiv; weit über dem Wert von 2016	deutlich positiv; weit über dem Wert von 2016	deutlich positiv; weit über dem Wert von 2016
Konzernumsatz	↑	mind. EUR 1,16 Mrd.	mind. EUR 1,12 Mrd.	mind. EUR 1,06 Mrd.	mind. EUR 1 Mrd.
F&E	↓	circa 6 % vom Umsatz	circa 7 % vom Umsatz	circa 7 % vom Umsatz	circa 7 % vom Umsatz
Kosten	→	Einsparpotenzial von rund EUR 15 bis EUR 20 Mio.	Einsparpotenzial von rund EUR 15 bis EUR 20 Mio.	Einsparpotenzial von rund EUR 15 bis EUR 20 Mio.	Einsparpotenzial von rund EUR 20 bis EUR 25 Mio.
Aufwand aus Währungs- sicherungs- maßnahmen	↓	unter EUR 10 Mio.	rund EUR 10 Mio.	rund EUR 10 Mio.	rund EUR 10 Mio.
Abschreibungen	→	auf dem Niveau von 2016	auf dem Niveau von 2016	auf dem Niveau von 2016	auf dem Niveau von 2016
Steuerquote	↓	unter 20 %	20 % oder etwas niedriger	20 % oder etwas niedriger	20 % bis 25 %
Finanzergebnis	→	circa EUR 10 Mio. Zinsaufwand	circa EUR 10 Mio. Zinsaufwand	circa EUR 10 Mio. Zinsaufwand	circa EUR 10 Mio. Zinsaufwand
Investitionen	↑	rund EUR 120 Mio.	rund EUR 100 Mio.	rund EUR 100 Mio.	rund EUR 100 Mio.
Ergebnis je Aktie	→	deutliche Steigerung ggü. 2016	deutliche Steigerung ggü. 2016	deutliche Steigerung ggü. 2016	deutliche Steigerung ggü. 2016

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Der Vorstand der Siltronic AG wird am 26. Oktober 2017 um 15.00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren (nur in englischer Sprache) durchführen. Diese wird über das Internet übertragen. Der Audio-Webcast wird live und als on-demand Version auf der Webseite von Siltronic verfügbar sein.

Die aktuelle Investorenpräsentation (nur in englischer Sprache), diese Pressemitteilung sowie eine Excel-Datei mit den wichtigsten Kennzahlen sind ebenfalls auf der Siltronic-Webseite veröffentlicht.

Kontakt:

Petra Müller
Head of Investor Relations & Communications
Tel.: +49 (0)89 8564 3133
E-Mail: investor.relations@siltronic.com

Unternehmensprofil:

Siltronic ist einer der weltweit größten Hersteller für Wafer aus Reinstsilizium und Partner vieler führender Chip-Hersteller. Das Unternehmen unterhält Produktionsstätten in Asien, Europa und den USA. Siltronic entwickelt und fertigt Wafer mit einem Durchmesser von bis zu 300 mm. Siliziumwafer sind die Grundlage der modernen Mikro- und Nanoelektronik und bilden die Basis für Halbleiterchips z. B. in Computern, Smartphones, Navigationssystemen sowie in vielen anderen Anwendungen.

Konzernfinanzzahlen – nach IFRS, ungeprüft

Siltronic AG - Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

EUR Mio.	Q3 2017	Q3 2016	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2016
Umsatzerlöse	308,1	237,0	849,2	687,1
Herstellungskosten	-197,8	-191,7	-600,9	-568,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	110,3	45,3	248,3	118,2
Vertriebskosten	-9,3	-8,3	-27,3	-24,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	-16,9	-17,3	-50,5	-50,1
Allgemeine Verwaltungskosten	-6,0	-5,1	-18,3	-16,0
Sonstige betriebliche Erträge	15,7	6,4	47,5	34,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16,0	-14,3	-55,1	-55,1
Betriebsergebnis	77,8	6,7	144,6	7,0
Zinserträge	0,5	0,3	1,4	1,0
Zinsaufwendungen	-0,3	-0,5	-1,0	-2,8
Übriges Finanzergebnis	-2,2	-2,3	-6,9	-6,9
Finanzergebnis	-2,0	-2,5	-6,5	-8,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	75,8	4,2	138,1	-1,7
Ertragsteuern	-9,8	-0,3	-19,8	-5,1
Periodenergebnis	66,0	3,9	118,3	-6,8
davon				
auf Aktionäre der Siltronic AG entfallend	63,6	4,8	114,3	-3,5
auf andere Gesellschafter entfallend	2,4	-0,9	4,0	-3,3
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert / verwässert)	2,12	0,16	3,81	-0,12

Konzernfinanzzahlen – nach IFRS, ungeprüft

Siltronic AG - Konzern-Bilanz

EUR Mio.	30.09.2017	30.09.2016	31.12.2016
Immaterielle Vermögenswerte	24,5	27,3	26,4
Sachanlagen	481,2	524,0	519,8
Wertpapiere	1,3	-	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3,0	0,3	1,9
Aktive latente Steuern	6,1	5,7	6,0
Langfristige Vermögenswerte	516,1	557,3	554,1
Vorräte	143,3	138,4	140,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	150,3	112,8	118,2
Festgelder	53,2	52,4	79,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	17,3	3,2	16,8
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	22,3	12,7	11,2
Ertragsteuerforderungen	1,2	2,1	0,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	281,0	152,6	136,4
Kurzfristige Vermögenswerte	668,6	474,2	502,7
Summe Aktiva	1.184,7	1.031,5	1.056,8
Gezeichnetes Kapital	120,0	120,0	120,0
Kapitalrücklage	974,6	997,3	974,6
Gewinrücklagen, Konzernergebnis	-340,7	-493,2	-455,0
Übrige Eigenkapitalposten	-163,3	-320,5	-207,7
Auf die Aktionäre der Siltronic AG entfallendes Eigenkapital	590,6	303,6	431,9
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Eigenkapital	-2,3	-6,6	-6,6
Eigenkapital	588,3	297,0	425,3
Pensionsrückstellungen	340,5	495,6	395,1
Andere Rückstellungen	40,1	37,3	36,8
Ertragssteuerrückstellungen	0,5	-	-
Passive latente Steuern	2,5	2,6	2,5
Finanzierungsverbindlichkeiten	39,4	40,0	40,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,2	1,4	1,2
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	14,2	15,5	3,9
Langfristige Schulden	437,4	592,4	479,9
Andere Rückstellungen	11,0	4,4	7,8
Ertragsteuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	13,9	5,8	6,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79,0	72,8	81,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1,8	12,5	9,8
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	53,3	46,6	45,8
Kurzfristige Schulden	159,0	142,1	151,6
Schulden	596,4	734,5	631,5
Summe Passiva	1.184,7	1.031,5	1.056,8

Konzernfinanzzahlen – nach IFRS, ungeprüft

Siltronic AG - Konzern-Kapitalflussrechnung

EUR Mio.	Q3 2017	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2016
Periodenergebnis	66,0	118,3	-6,8
Abschreibungen auf Anlagevermögen einschließlich Wertminderungen und abzüglich Zuschreibungen	28,7	87,6	88,5
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-15,0	-23,8	-1,9
Ergebnis aus Abgang von Anlagevermögen	0,4	1,3	0,6
Zinsergebnis	-0,2	-0,4	1,8
Gezahlte Zinsen	0,0	0,0	-1,8
Erhaltene Zinsen	0,5	1,3	1,0
Steueraufwand	9,8	19,8	5,1
Steuerzahlungen	-7,3	-13,9	-5,3
Veränderung der Vorräte	-4,9	-6,5	4,8
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-23,3	-42,7	-9,9
Veränderung der sonstigen finanziellen u. nichtfinanziellen Vermögenswerte	1,4	-5,1	-2,4
Veränderung der latenten Steuern	-0,4	-0,6	0,4
Veränderung der Rückstellungen	13,9	27,5	11,5
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6,8	8,2	9,5
Veränderung der sonstigen finanziellen u. nichtfinanziellen Verbindlichkeiten	0,9	20,7	-8,2
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	11,3	73,4	86,9
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen u. immaterielle Vermögenswerte	-19,1	-60,3	-77,9
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,0	0,0	0,1
Erwerb von Festgeldern	-39,2	-133,1	-72,5
Einzahlung aus Festgeldern	104,5	153,8	60,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	46,2	-39,6	-90,3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0
Veränderung aus Wechselkursänderungen	-3,4	-7,5	1,5
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	54,1	26,3	-1,9
Stand am Periodenanfang	160,9	136,4	154,5
Stand am Periodenende	215,0	162,7	152,6

Wichtiger Hinweis

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der Siltronic AG basieren. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie "erwarten", "wollen", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "einschätzen", und "werden" oder an ähnlichen Begriffen. Obwohl wir davon ausgehen, dass die Erwartungen in diesen zukunftsgerichteten Aussagen realistisch sind, können wir nicht garantieren, dass sie sich als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten enthalten, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Zahlen beträchtlich von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, welche solche Abweichungen verursachen können, zählen unter anderem Veränderungen im gesamtwirtschaftlichen und im geschäftlichen Umfeld, Veränderungen bei Währungskursen und Zinssätzen, die Einführung von Produkten, die im Wettbewerb zu den eigenen Produkten stehen, Akzeptanzprobleme bei neuen Produkten oder Dienstleistungen sowie Veränderungen in der Unternehmensstrategie. Siltronic beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt keine Verantwortung für eine solche Aktualisierung.

Diese Pressemitteilung enthält, in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte, ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siltronic sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen. Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen finden sich im Geschäftsbericht der Siltronic AG.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in dieser Pressemitteilung und in anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Diese Pressemitteilung entspricht der Konzernquartalsmitteilung gemäß § 50 der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse.